



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Vorsicht – Trickdiebe sind auf Goldschmuck aus

(Luzern, 30. April 2014)

In den Zentralschweizer Kantonen sind vermehrt Trickdiebe unterwegs. Mit dem sogenannten Ketten-Trick stehlen sie Goldschmuck, ohne dass die Opfer das sofort bemerken. Geschädigt sind vor allem ältere Personen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Die Kreativität von Diebesbanden ist beachtlich. Trickbetrüger haben eine relativ neue Methode, um an Goldschmuck von meist älteren Damen zu gelangen. Immer häufiger werden der Polizei Fälle gemeldet, bei welchen die Täterschaft den Schmuck von Seniorinnen stiehlt, ohne dass diese es sofort feststellen.

Die Trickbetrüger gehen dabei erfinderisch vor. Aus einem Fahrzeug heraus fragen sie beispielsweise nach dem Weg ins Krankenhaus oder zur nächsten Apotheke und verwickeln das potenzielle Opfer in ein Gespräch. Aus vorgetäuschter Dankbarkeit kann es dabei zum verhängnisvollen Körperkontakt kommen, bei dem der echte Halsschmuck oder Armschmuck durch die wertlose Fälschung ausgetauscht wird. Das Opfer stellt zumeist erst später fest, dass die vermeintlich freundschaftliche Geste ein Trickdiebstahl war.

Die Zentralschweizer Polizeikorps warnen vor dem sogenannten Ketten-Trick. Weil die Täterschaft meist höchst professionell vorgeht empfehlen wir, bei Gesprächen mit unbekannten Personen besondere Vorsicht walten zu lassen und zurückhaltend zu sein. Halten Sie genügend Abstand und lassen Sie sich auf keinen Fall als Dankeschön umarmen und/oder irgendwelchen Schmuck umhängen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der einzelnen Polizeikorps

Luzern	041 248 80 11	Schwyz	041 819 28 19
Nidwalden	041 618 44 66	Uri	041 875 28 28
Obwalden	041 666 65 58	Zug	041 728 41 25